

Interessensgemeinschaft Hardthofwiesen, BUND Kreisgruppe Köln, Bürgerverein Dellbrück

Bezirksvertretung Köln Mülheim

Herrn Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs

Wiener Platz 2 a

51065 Köln


WV

Köln, 8.1.2021

Keine Bebauung der Hardthofwiesen westlich Penningsfelder Weg in Köln-Dellbrück

Sehr geehrter Herr Fuchs,

wir bitten die Bezirksvertretung Mülheim dringend darum, die geplante Bebauung der Grünfläche westlich des Penningsfelder Weges mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln zu verhindern.

Ursprünglich war im Wohnungsbauprogramm 2015, das der Rat der Stadt Köln am 29.1.2008 beschlossen hat, unter der Bezeichnung „Gierather Straße“ ein Gebiet östlich und westlich des Penningsfelder Weges unter Ziffer W 905-009 als Wohnungsbaupotentialfläche vorgesehen. Es sollten 130 Einfamilienhäuser auf 7,3 ha Fläche errichtet werden. Die östliche Fläche ruht aufgrund ihrer inzwischen festgestellten Bedeutung für den Naturschutz und ist nicht mehr im aktuellen Arbeitsprogramm des Stadtplanungsamtes enthalten.

Auch das Gebiet westlich Penningsfelder Weg ist als Verbundfläche der Naturräume „Wahner“ und „Schlucher Heide“ als Teil der „Bergischen Heideterasse“ unverzichtbar und ökologisch entsprechend bedeutsam. Eine Bebauung der Fläche steht im Widerspruch zum am 9.7.2019 ausgerufenen Klimanotstand in Köln, da es sich um klimaaktive Flächen handelt. Das Gebiet liegt in der vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) ermittelten Kaltluft-Leitbahn nach Köln. Angesichts zunehmender heißer Dürresommer und massivem Artenschwund ist eine Versiegelung der zusammenhängenden Grünfläche unverantwortlich!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Helmut Röscheisen, Vorstandsmitglied BUND Kreisgruppe Köln